

Trakl, Georg: Ruh und Schweigen (1900)

- 1 Hirten begruben die Sonne im kahlen Wald.
- 2 Ein Fischer zog
- 3 In härenem Netz den Mond aus frierendem Weiher.

- 4 In blauem Kristall
- 5 Wohnt der bleiche Mensch, die Wang' an seine Sterne gelehnt;
- 6 Oder er neigt das Haupt in purpurnem Schlaf.

- 7 Doch immer rührt der schwarze Flug der Vögel
- 8 Den Schauenden, das Heilige blauer Blumen,
- 9 Denkt die nahe Stille Vergessenes, erloschene Engel.

- 10 Wieder nachtet die Stirne in mondenem Gestein;
- 11 Ein strahlender Jüngling
- 12 Erscheint die Schwester in Herbst und schwarzer Verwesung.

(Textopus: Ruh und Schweigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35591>)